

Endlich Erfreuliches aus dem BBL!

Liebe Reinigungsangestellte, liebe Bundesangestellte

Seit Jahren stossen das Reinigungspersonal und der vpod auf taube Ohren mit ihrer Kritik am BBL. Die Streikdrohung hat nun einiges ins Rollen gebracht: Am 23. Juni fand ein Gespräch am Runden Tisch mit BBL-Direktor Marchand, Direktorin Schaerer (Personalamt) und Nationalrätin Goll (vpod) statt. Vertreten war auch das Reinigungspersonal mit zwei an der vpod -Versammlung gewählten Delegierten. Nun ist klar: Die Probleme kommen alle auf den Tisch und Anfang 2010 sind Verbesserungen umgesetzt. Nicht mehr Thema ist die Auslagerung oder Privatisierung des Reinigungspersonals. Hier unsere wichtigsten Forderungen und die Ergebnisse vom Runden Tisch.

Besten Dank und freundliche Grüsse

Christof Jakob, Gewerkschaftssekretär vpod bern bundespersonal

■ Respektvolle Behandlung durch BBL und Vorgesetzte

Das BBL hat die Führungsprobleme erkannt und will handeln. Ein Mittel könnte der vpod - Vorschlag sein, dass alle in Zukunft auch ihre Vorgesetzten beurteilen können. Ein Verbot, mit den BenutzerInnen zu sprechen gibt es nicht. Im BBL werden in Zukunft alle so angestellt wie im Rest der Bundesverwaltung. Das dürfte bedeuten: Von Anfang an feste statt befristete Anstellung für das Reinigungspersonal. Die strengen Regelungen bei den Arbeitszeiten (nur noch 3-Stunden-Pensen, keine Flexibilität mehr bei Überstunden) werden überdacht.

■ Realistische Einteilungen

Schlechte Reviereinteilungen sollen in weniger als 14 Tagen korrigiert werden. Es wird eine klare Anlaufstelle für solche Probleme geben.

■ Mehr Lohn

Der vpod fordert höhere Anfangslöhne insbesondere für alle, die bereits Berufserfahrung haben. Die Lohnanstiege müssen erhöht werden. Berufserfahrung ist auch in der Reinigung etwas wert! BBL und Personalamt arbeiten eine neue Verordnung aus, in der diese Anliegen aufgenommen und im Herbst umgesetzt werden.

■ Weiterbildung für alle

In Zukunft soll es für alle Reinigungsangestellten Weiterbildungsmöglichkeiten geben. Geld dafür ist vorhanden.

■ Wie weiter?

Der vpod engagiert sich bei der Suche von Lösungen im Rahmen des BBL-Projektes KuRei2. Im Oktober werden an einem 2. Runden Tisch die Änderungsvorschläge diskutiert.

Der vpod – die Gewerkschaft für das Bundespersonal

Unsere Leistungen: ■ Rechtsberatung und Rechtsschutz bei Konflikten am Arbeitsplatz
■ politische und kollektive Interessenvertretung (Gesamtarbeitsverträge, Personalrecht etc.)
■ attraktives Weiterbildungsangebot
■ Bezug von REKA-Checks und andere Vergünstigungen



Mitglied werden! vpod region bern
Monbijoustrasse 61
Postfach 1021
3000 Bern 23
Tel. 031 371 67 45
info@vpodbern.ch
www.vpodbern.ch